

Titel der Drucksache:

Klapphocker für das Angermuseum

Drucksache

0308/16

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	06.04.2016	öffentlich

Anfrage nach § 10 GeschO

Sehr geehrte Damen und Herren,
 ich habe vor einigen Tagen mit meiner Frau in den Kunstsammlungen der Stadt Chemnitz die Sonderausstellung **Karl Schmidt-Rottluff** aufgesucht. Unsere dreieinhalbstündige Verweildauer wurde uns Betagten wesentlich erleichtert, weil wir dort als Besucher vorhandene transportable Klapphocker nutzen konnten.

Meine Frage lautet:

Hält es die Stadtverwaltung für sinnvoll und wünschenswert, dass auch in unserem Angermuseum den Besuchern in absehbarer Zeit solche transportablen Sitzgelegenheiten angeboten werden können? Neu wäre dieses Angebot dort nicht. In den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts standen den Besuchern in dieser Einrichtung schon einmal Klapphocker z. B. bei Kammerkonzerten zur Verfügung.

Ich weiß, dass es in Zeiten leerer öffentlicher Kassen oft schwer ist, solche Wünsche zu erfüllen. Daher unterbreite ich folgenden Vorschlag:

Die in unserer Stadt für die Kultur Verantwortlichen könnten doch mit einem Aufruf Bürgerinnen und Bürger animieren, Klapphocker speziell für unser Angermuseum zu finanzieren.

Falls es den für die Kultur Verantwortlichen gelingt, neun Bürger oder Bürgerinnen zu gewinnen, die je einen Klapphocker der Marke „Stockholm II“ finanzieren (Einzelpreis 109,00€), werde ich dann die Kosten für den 10. Museumshockers der o.g. Marke übernehmen.

Als kleines Dankeschön könnte dann die Kulturdirektion diesen Sponsoren eine Jahreskarte überreichen, die einen kostenlosen Besuch der Erfurter Museen gestattet.

Ich freue mich auf Ihre Antwort

Mit freundlichen Grüßen

Anlagenverzeichnis

18. Januar 2016, gez. 

Datum, Unterschrift
